



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Dank und Bitte.

diesem Tage sehr matt und schwach. Am Allerheiligentage wurde er selbst ernstlich krank. Er, der nun so viele gepflegt hatte, bekam nun selbst den Typhus. Er fühlte, daß es mit ihm zu Ende ginge und bestimmte sich selbst schon sein Grab. Auf dem neuen Gottesacker wollte er, nahe dem großen Kreuz, unter einem schattigen Baume ruhen. „Meinem braven Lukas muß ich noch einen Kranz winden und ans Kreuz hängen“, jagte Bruder Eduard noch am Allerheiligentage. Allein er kam nicht mehr dazu. Er starb als Opfer seiner christlichen Nächstenliebe.

Eine tiefe Trauer bemächtigte sich aller Christen, als die großen Glocken dumpf und ernst den Tod des Bruders Eduard verkündeten. In Scharen eilten die Christen herbei, um den zu Grabe zu geleiten, der so viele Jahre ihr Doktor, ihr Pfleger, ihr Helfer, ihr Totengräber war, der so allbekannt und so allbeliebt war.

So viele waren jetzt in Czestochau gestorben, große und kleine, alte und junge Leute! Der Verlust unserer besten Christen und die Zerstörung des Familienlebens erfüllten uns mit tiefer Trauer. Aber dieses Opfer, der Tod unseres Bruders Eduard, hat uns am schwersten getroffen.

Als ich von Maria-Loreto wieder nach Czestochau zurückkam, war mein erster Gang auf den Friedhof. Nahe dem großen Kreuz, unter dem Schatten eines herrlichen Baumes, neben einem Rondell bluroter Rosen ist das Grab unseres Bruders Eduard. Neben seinem Grabe zählte ich noch 120 frische Gräber, in denen die Opfer der furchtbaren Typhusepidemie liegen. Ich las immer und immer wieder die Namen der lieben Toten. Mächtige Erinnerungen tauchten in mir auf. Ich kannte sie alle. Manche waren vor 10, 20, 30 Jahren meine Schulfreunde gewesen. Manche ältere Leute habe ich noch als Heiden gekannt und ihrer Taufe als Zeuge beigewohnt. Mögen sie ruhen im Frieden!



Möncherrndorf: Werden die 56 M nach Ihrer Angabe verwenden. — Nach D.: 20 M v. J. S. erhalten. — N. R. Herberlingen: 50 M als Dank zu Ehren der hl. Josef, Antonius und armen Seelen für Erhöhung in schweren Anliegen erhalten. — K. R.: 1000 M für Priester erh. Vergeltis Gott! — Louste S. B. C.: 25 M. — W. Frieden: 100 Kr. — Biel: 200 M Antoniusbrot. — Treunih: 25 M (für guten Prozeßausgang). — Adelsheim: 100 M als Dank. — Münschen M. S.: 100 M aus Dankbarkeit für glücl. Standeswahl. — Raspenau: 150 Kr. als Dank. — Coblenz: 30 M als Dank. — Barem: Antoniusbrot erhalten. — F. S. Düseldorf: 174 M dankt erh. — R. L. Hundsangen: Gabe als dank erh. — Hüdeswagen, 10 M Antoniusbrot als Dank f. erhaltene Gesundheit. — St. Valentin: 70 Kr. als Dank. — N. N. „Reitende Artillerie“. Vergeltis Gott. — S. S. Basel, 100 Frs. — Danzig: 50 M Hdt. „Johannes“ als Dank. — Witten-Ruhr: 20 M als Dank.

Gehet zu Joseph.

„Dank dem hl. Josef und der lieben Mutter Gottes für Befreiung aus einer qualvollen Lage, in der ich in Gefahr war, meine Unschuld zu verlieren.“ „Alter Soldat dankt dem hl. Josef für vorzeitige glückliche Heimkehr aus Kampf und Gefangenschaft.“ „Dank dem hl. Josef und Judas Thaddäus für Erhöhung in einem besond. Anliegen.“ „Dem hl. Josef, Judas Thaddäus u. Antonius wird gedankt für gut. Ausgang einer Prozeß-

sache.“ „Dank dem hl. Josef, dem Bräutigam der allerheiligsten Jungfrau, für gnädige Erhöhung.“ „Dank dem hl. Josef und der lieben Mutter Gottes für Hilfe in verschiedenen Anliegen und namentlich für Bewahrung vor der Viehseuche.“ „Dem hl. Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef, dem hl. Judas Thaddäus, dem hl. Antonius und Wendelin, sowie den armen Seelen sei inniger Dank gesagt für die Bewahrung vor der Viehseuche.“ „Dank dem hl. Josef für seine Hilfe in schwerem Krankheitsfalle. Meine Frau war schwer krank und der Arzt selbst sagte, sie müsse in die Klinik. In ihrer Angst weinte sie bitterlich. Ich selbst war bettlägerig und konnte ihr auch nicht helfen. Da wandte ich mich an den heiligen Josef, daß er ihr doch helfen und sie wenigstens beruhigen möge. Bald darnach schlief sie ruhig ein. Als sie einige Zeit hernach in die Klinik gebracht wurde, stellte sich heraus, daß die Operation nicht mehr notwendig sei, worüber die Aerzte selbst sich sehr wunderten. Sie ist jetzt vollständig wieder hergestellt.“ „Dem hl. Josef und Antonius herzlichsten Dank für Hilfe in schwerem Anliegen.“ „Tausend Dank dem göttlichen Herzen Jesu, dem hl. Herzen Maria und dem hl. Josef für Hilfe in schwerer Krankheit.“ „Tausend Dank dem hl. Josef für Heilung eines frankten Kindes.“ „Tausend Dank dem hl. Josef und Antonius für Hilfe in zeitlichem und geistigem Anliegen.“ „Tausend Dank dem hl. Josef für Hilfe und Bewahrung vor Unglück im Stalle und in häuslicher Angelegenheit.“ „Für Hilfe in Krankheit und in vielen anderen Anliegen sei der Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Antonius öffentlich Dank gesagt.“ „Tausend Dank dem hl. Josef für glücklich überstandene Prüfung.“ „Dank dem hl. Josef für Glück im Haushalt und Bitte um ferneren Schutz, sowie die Befehung eines jungen Mannes.“ „Tausend Dank dem hl. Herzen Jesu und Mariä, dem hl. Josef, dem hl. Antonius und Judas Thaddäus, dem hl. Schutzengel und den armen Seelen für Hilfe und wiedererlangte Gesundheit.“ „Dank dem hl. Josef, dem hl. Antonius und dem hl. Judas Thaddäus für Hilfe in einem schweren Anliegen.“ „Dank dem göttlichen Herzen Jesu, der allerheiligsten Jungfrau Maria, dem hl. Josef und Antonius für glückliche Operation bei Darmverschlingung.“ „Dank dem hl. Josef und Antonius für Wiederfinden eines verloren gegangenen Oshen.“ „Dank dem hl. Josef, Antonius und den armen Seelen für Erhöhung in sehr schwerem Nervenleiden und großer Bedrängnis.“ „Dank dem göttlichen Herzen Jesu, dem hl. Josef, der lieben Marienkönigin für Gelingen einer schweren Operation.“ „Dank dem hl. Josef, der lieben Mutter Gottes und dem hl. Judas Thaddäus für Besserung und Hilfe in einer Krankheit, an der ich schon 15 Jahre leide.“ „Nach einer Novene hat der hl. Josef in zwei schweren Anliegen geholfen.“ „Meine Schwester bekam vor einem halben Jahre eine gefährliche Entzündung am Arme. Ich machte eine neuntägige Andacht zum hl. Josef, Judas Thaddäus, Antonius, sowie zur Schwester Theresia vom Kinde Jesu und zu den armen Seelen. Meine Schwester ist auf dem Wege der Besserung“.

Dank und Bitte.

Bielefeld, Leinesfelde, Bresau, Zinnwald, Eggolsheim, A. C. Hannersdorf, Singen a. S., Hildesheim, Stevede, Aachen, Thommen, Auersmacher, Balbe, Gilendorf, Coblenz, Baasem, Ahmannshauken, Lommerium, Wiadrath, Dasburg, Ettelscheid, Dortmund-Hueterte, Wesete, Seide, Duisburg, Jugendorf, Clotten, Clotten, Silberg, Wittich, Heiligen-

wald, Gronau, Essen, Sieberg, Hundsangen, Gredenbrüd, Frankfurt, Neheim, Stadtlöhn, Herentrop, Crefeld, Coblenz, Wels, St. Walburg, Groß St. Florian, Gennenlee, Pleß, Grottkau, Granville, Jowa (Dank d. hl. Judas Thaddäus f. Erhörng in einem großen Anliegen), Bellevue-R. (Dank dem göttl. Herzen Jesu, d. lb. Muttergottes und dem hl. Josef für glücl. Ausgang einer Operation). Bynen, Marienbaum, Weimes, Essen: Dank d. hl. Antonius f. Erhörng. Dortmund-Evening, Wedelinghoven, Crefeld, Förde, Schüren, Scheurenhof, Jbbendüren. Dank dem hl. Antonius für Erhörng. Dehrn: Gabe z. Ehren des hl. Antonius für Erhörng. Thaddäus dankend erhalten. Oberwalbert, Offenbeck, Böttrop, Greimerath: Oeffentlicher Dank für Erhörng in einem wichtigen Anliegen, Heleneberg, Oberwalbert, Wiesdorf, Agathaberg-Wippertfurth, Köln-Mülheim, Spelldorf, Revelaer. Crausberg: Dank der lb. Mutter Gottes für die wunderbare Hilfe bei der Geburt eines Kindes. Wanheimerort, Leinefelde, Mülh. Speldorf, Mangwil, Gelsensee, Oberriet, Sursee, Bernharzdell, Wil, Entlebuch, Bisperterminen, Otten, Wöhlen.

Dankfagungen.

Auf die Fürbitte d. hl. Josef, Antonius u. Aloysius pass. Stellung gefunden. Schl. Dank der lb. Muttergottes, hl. Josef, Antonius und arm. Seelen in schwerem Anliegen. N. Betrag f. 1 Hdt. Anna als Dank dem göttlichen Herzen Jesu mit der Bitte um weitere Hilfe. Wzbg. 25 M als Dank für Erhörng durch die Fürbitte des hl. Josef, Antonius und Judas Thaddäus, erh. B. 20 M als Dank dem hl. Josef und Antonius für Erhörng in wichtigem Anliegen. Köflach, Stmk. Ulmerfeld, N. D. Leitmeritz, Böhmen. Gözis, Borarlb. Trofaiach, Stmk. Graz, Stmk. Schwaz, Tirol. Graz, Stmk. Kallententgeben, N. D. Bad-Hall, Ob. Ost. Stefan im Rosenthal, Stmk. Rindbach, Ob. Dst. Harachthal, Böhmen. Reichenberg, Böhmen. Hartberg, Stmk. St. Johann i. Saggauthal, Stmk. Mäderbrugg, Stmk. Nichtsirchen b. Lambach, N. D. Fürstfeld, Stmk. Feldbach, Stmk. Andritz b. Graz, Stmk. Heimschuh b. Leibnitz, Stmk.

Gebetsempfehlungen.

Wiltensdorf: Mehrere Anliegen. S. E. Um Heilung eines schweren Knieleidens. Um Wiedererlangung des geraubten Eigentums. Um Wiedererlangung der Gesundheit. Um glückliche Niederkunft. Ein schwieriges Berufsanliegen. Verhütung einer Mißhehe.



Maria Ottilia Blant, Kilsheim, Johann Posser, Köttweinsdorf. Josef Ott, Eichenbühl, Frau Hofmann, Esfurt. Kath. Lamming, Warisloh, Josefa Laufer, Würzburg. Anton Papp, Rimpf, Dorothea Kauper, Adelsdorf. Michel und Walburga Sauerer, Berghof. Kunigunde Gerzeth, Eggolsheim. Adolf Seufert, Altbesingen. Herr Kolb Schlikers Tirol. Kreszenzia Reigle, Schwabmünchen. Anton König, Bantholzen. Maria Kiermaier, Wamming. Maria Stadler, Koberbüren. Anna Mühlinger, Köfering. Josef Balte, Diepoldskirchen. Josef Elsäßer, Hintschingen. Maria Josefa Kuhn, Weilsbach. Johann Plappert, Rüdgers. Anna Pentert, Altstadt. Johann Bogenberger, Steinaach. Marg. Leotadia Gündling, Stralsbach. Anna Klein-Greiner, Höltingen. Elisabeth Elgäß, Werthenstein. Theres Gehring, Kempton, Allgäu. Johann Ruch, Marg. Weber, Oberweyer. Jakob Schömig, Niederweyer. Kath. Mahlenberg, Niedlingen. Elif. Kunz, Freiburg. Anna Hanauer, Trebsau. Katharina Schmitt, Pottenstein. Stifrats Albert Horn, Reiffe. Helena Schlüter-Essen. Frau Smets-Nachen. Fr. Johann Schmitz, Düsseldorf, Klingern. Fr. Maria Wiskirchen, Hadenbroich. Gerh. Jansen, Wissen. Aug. Nechen, Kempen. Gutsbesitzer Heißel, Faha. Elif. Altenburg, Werden. Kath. Tiefers, Traar. Frau Alb. Brill, Bilsstein. Gottfried Wp-

nands, Unter-Maubach. Wwe. Keemmerling, M. Gladbach. Hauptlehrer Sandmann, Lohne. Margaretha Kepper, Emmerich. Wwe. Math. Jol. Lenzen, Birkesdorf. Bernard Meyer, Greven. Frau Kochs, geb. Bicomiesse van Afferden in Haus Coull. S. Heul, Wendenhütte in Hörste. Maria Jede. Frau Joh. Baptist Wambach, Diekirch. Frau Wilh. Sieben in Hoven. Pfarrer Theodor Voh in Hegensdorf. J. Peter Jansen, Rauchenauel. Anton Merseh, Hörde. Adelheid Plagge in Haldorf. Ehrw. Schwester Franziska in Osnabrück D. S. B. Johann Josef Bormberg in Silbede. Kaspar Wöcker in Köln-Nippes. Frau Eva Reinfein in Frankfurt a. M. Anna Schüller, Niederbaar. Gräfin Aug. Schmising, Latenhausen. Kath. Feld, Nalbach. Frau Maria Steinheuer geb. Schopp in Heimersheim. Frau Elif. Timmermann in Raeren? Fr. Josefina Timmermann in Raeren. Franz Creuz in Raeren. Elisabeth Creuz in Raeren. Frau Wwe. Math. Kurth, Kendenich. Ehrw. Schwester Franziska Henke in Osnabrück. Franz Jol. Grummert in Honnef. Frau Ww. Pohl in Abenden. Frau Bartel Romeo geb. Kath. Hörs. Hochw. Pfarrer Jol. Fasbender in Boenheim. Maria Schäfer? Rosalia Rebcinska, New Baltimore-Mich. Hermann Lechtenberg, Festina-Jowa. Waldher Szpanski in Friedenshütte D. Schl. Bertha Wolf in Ullersdorf. Maria Olbrich, in Alt-Bahdorf.

Das

Gebetbüchlein „Himmelsleiter“

ist in Rotzchnitt und Goldschnitt in gewöhnl. Druck und Grobdruck vollständig vergriffen. Dagegen sind:

Nothelferbüchlein	Rotzchnitt zu M 5,50
	Goldschnitt zu M 7,20
Armenseelenfreund	Rotzchnitt zu M 6,50
	Goldschnitt zu M 8,50
Mehöpper und Kommunion	zu M 1,20

von der Vertretung der Mariannhiller Mission zu beziehen. Ferner sind daselbst gebestete Jahrgänge des Bergigmeinnicht vom Jahre 1917, 1918 und 1919 zu 6 M und unter Berechnung des Portos zu haben.

Der Abreißkalender für 1922

wird im Oktober erscheinen und kostet:

Block mit Rückwand	M. 6.— Kr. c. 6,50 Frs. 2,50
Block allein	M. 5.— Kr. c. 5,50 Frs. 2.—

Bei Einzelsendung wird Porto und Verpackung berechnet.



Der an Bildern und Text reich ausgestattete Mariannhiller Missionskalender für das Jahr 1922 kann von der Vertretung der Mariannhiller Mission oder von unseren Beförderern bezogen werden. Um Porto zu sparen, empfiehlt es sich, wenigstens 6 Stück auf einmal zu bestellen. Wer den billigen Kalender kauft, tut ein doppelt gutes Werk: er verbreitet gute Schriften und fördert das Missionswert, dem der Heinerlös zufließt.

Missionsstudenten.

Im Herbst dieses Jahres beginnt ein neuer Kurs für Spätberufe, die Missionspriester werden wollen. Anfragen sind zu richten an

Hochw. P. Direktor, Missionshaus St. Josef, Reimlingen, Schwaben (Bayern).

